

Moorbädern verordnet. Nach dieser Einrichtung versteht man unter der ersten Klasse den dünnflüssigsten Moorbrei, der fast so leicht wie Wasser fließt; die zweite Klasse ist dicker, breiartiger, schwerer; die dritte Klasse ganz dick, so dass der Badende erst allmählig darin einsinkt. Zur genaueren Beurtheilung der Schwere dieser verschiedenen dicken Klassen von Moorbrei bestimmte Verf. durch genaue Versuche das spezifische Gewicht dieser verschiedenen Klassen, d. h. die Schwere eines bestimmten Maasses Moorbrei einer jeden Klasse im Vergleich zu der Schwere desselben Maasses voll destillirten Wassers. Um ein möglichst genaues Resultat bei diesen Wägungen zu erhalten, wurde der Moorbrei jeder Klasse mehrere Male, wie er an verschiedenen Tagen im Badehause vorgerichtet worden war, gewogen, und dann aus diesen wiederholten Wägungen das Mittel gezogen. Dabei ergab sich folgendes Resultat: Ein Glasgefäss bis zu einem bestimmten Striche mit destillirtem Wasser gefüllt wog 100 Gramm. Dasselbe Maass voll Moorbrei erster Klasse wog 115,40 Gramm; dasselbe Maass zweiter Klasse 120,66 Gramm; dasselbe Maass dritter Klasse 128 Gramm (wiederholte Wägungen der dritten Klasse schwankten zwischen 126 und 130 Gramm).

**Gebrauchsweise der Moorbäder.** Die Moorbäder werden ebenso wie die Mineralbäder in den Morgenstunden zwischen 7 bis 1, und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr genommen; frühestens  $\frac{1}{2}$  bis 1 Stunde nach einer kleinen Mahlzeit (erstes und zweites Frühstück), frühestens 2 Stunden nach einer grösseren